

Innovationen für sauberes Wasser



# AQUAMAX<sup>®</sup> PRO G

## Einbauanleitung



## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine und Sicherheitshinweise .....	4
Lieferumfang .....	6
Bauseitig zu erbringende Leistungen .....	7
Behältervorbereitung.....	8
Einsetzen des AQUAMAX® .....	10
Ausschaltpunkt Schwimmerschalter SW1 ( $H_{W,min}$ ) .....	10
Schwimmerschalterset PRO G .....	11
Beschickungsset PRO G .....	11
Schwimmerschalter .....	13
Probenahmeflasche, Klarwasserabzug und Schlammrückführung .....	14
Das Steuergerät proControl® 2 .....	15
Kabelanschluss und Testlauf, Abschlußarbeiten .....	16
Vor Inbetriebnahme prüfen .....	17

## Sehr geehrter Kunde,

für das Vertrauen, welches Sie uns durch den Kauf dieses Produktes entgegengebracht haben, möchten wir uns an dieser Stelle bedanken.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alles Erforderliche über den Einbau Ihrer AQUAMAX®-Kleinkläranlage.

Beachten Sie bitte, dass der sorgfältige Einbau der Kläranlage und die spätere Wartung sehr wichtig für eine gute Reinigungsleistung sind.

Regelmäßige Wartung ist von den Behörden vorgeschrieben. Durch den Abschluss eines Wartungsvertrages werden die Anlage und deren biologische Ablaufwerte kontinuierlich überwacht.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Einbaupartner oder unter der gebührenfreien Rufnummer

Freecall: 0800 - AQUAMAX (2782629)

## Allgemeine und Sicherheitshinweise

Beim AQUAMAX® handelt es sich um ein technisches System, das in Verbindung mit einer Mehrkammergrube als Kleinkläranlage zur aeroben biologischen Behandlung des im Trennverfahren erfassten häuslichen und vergleichbaren Schmutzwassers von bis zu 75 EW aus einzelnen oder mehreren Gebäuden eingesetzt wird. Bemessung, Ausführung und Betrieb haben bis 50 EWNach DIN EN 12566-3 und den Zulassungen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) zu erfolgen!

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung gehen von der Anlage keinerlei Gefahren aus. Wird der AQUAMAX® ohne ausdrückliche Genehmigung der Fa. ATB WATER GmbH für andere Einsatzzwecke genutzt und/oder werden nachfolgende Sicherheitshinweise missachtet, kann dies zur Gefährdung oder Verletzung von Personen und zu Fehlfunktionen oder Defekten an der Anlage führen. In diesem Fall wird jede Haftung ausgeschlossen. Veränderungen an der Anlage oder eigenmächtiger Umbau sind nicht zulässig.

Der AQUAMAX® und Zubehör sind nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrungen und/oder Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr eine Anweisung, wie der AQUAMAX® und Zubehör zu nutzen sind. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht damit spielen.

Der AQUAMAX® ist vor Gebrauch ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit der Einbauanweisung zu installieren. Einbauanweisung, Betriebs- und Wartungsanleitung sind vor der Montage und Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen und die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt zu befolgen!

Bei Montage und Installation, Inbetriebnahme und Betrieb sowie ggf. Außerbetriebnahme sind die landesüblichen Normen und Vorschriften einzuhalten. Alle Arbeiten dürfen nur von geschulten und qualifizierten Fachkräften mit entsprechendem Fachkundenachweis durchgeführt werden. Der Betreiber der Anlage ist vom Monteur einzuweisen.

Beim Anschluss der Steuerung sind die national geltenden Vorschriften sowie die Angaben auf dem Typenschild einzuhalten (Netzspannung, Frequenz etc.). Das Gerät ist nur an Netzformen zu betreiben, die einen Schutzleiter (PE) beinhalten. **Auf phasenrichtigen Anschluss ist zu achten (auch bei steckerfertiger Ausführung)!** Der Anschluss an das Stromnetz muss mittels gesonderter Absicherung und FI-Schutzschalter erfolgen. Vor der Inbetriebnahme muss die einwandfreie Funktion der elektrischen Schutzmaßnahmen überprüft werden!

## Einbauanleitung AQUAMAX® PRO G

Die Installationsarbeiten sind nur von Elektrofachkräften durchzuführen. Bei Arbeiten am Gerät ist grundsätzlich der Netzstecker zu ziehen. Eine Auftrennung oder Verlängerung der Leitungen ist nicht zulässig. Die elektrischen Anschlussdaten entnehmen Sie bitte dem Typenschild auf dem Gerät.

Betreiben Sie kein Gerät, das eine/n beschädigte/n Anschluss-/Verbindungsleitung oder Stecker hat, das Fehlfunktionen aufweist, fallengelassen oder auf irgendeine Weise beschädigt wurde.

Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ist die Anlage vom Stromnetz zu trennen. Der AQUAMAX® kann leicht aus der Grube entnommen werden. Muss in die Anlage eingestiegen werden, so darf dies nur in Gegenwart einer zweiten Person passieren (grundsätzlich!). Es ist besondere Vorsicht geboten. Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Technik sind zu beachten.

Bei den Ausführungen mit Tauchbelüfter führt dieser dem Abwasser durch einen schnell drehenden Propeller die benötigte Luft zu. Hantieren Sie niemals im Bereich des Belüfters, solange der AQUAMAX® mit dem Stromnetz verbunden ist. Verletzungsgefahr!!

Nur bei Verwendung von Originalersatzteilen bzw. von der Fa. ATB freigegebenen Ersatzteilen kann die ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden. Vor der Inbetriebnahme sind alle Punkte der Bedienungsanleitung nochmals zu prüfen. Bewahren Sie diese Anleitung jederzeit griffbereit auf!

### Erklärung der verwendeten Warnhinweise:



ACHTUNG!



Gefährdung durch elektrische Spannung!



Rotierende Teile. Quetsch- und Einzugsgefahr im Bereich des Tauchbelüfters!

## Lieferumfang



ATB bemüht sich um eine vollständige Kommissionierung und produktgerechte Verpackung aller gelieferten Geräte und Teile. Bitte überprüfen Sie dennoch die Lieferung auf Transportschäden und Vollständigkeit.



Technische Daten  
(alle Aggregate 230 V AC,  
50 Hz):

Tauchbelüfter  
AQUA 5S: 0,56 kW / 2,5 A

Pumpen  
ATBlift 2: 0,3 kW / 1,3 A

<p><b>AQUAMAX® PRO GZ 1-16</b> bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Tragrahmen aus PE/V2A zum Aufhängen an Ketten</li> <li>• 1 Tauchbelüfter AQUA 5S</li> <li>• 1 Tauchpumpe ATBlift 2 als Klarwasserpumpe</li> <li>• 1 Tauchpumpe ATBlift 2 als Überschussschlammpumpe</li> <li>• 1 Schwimmerschalter für <math>H_{W,min}</math></li> <li>• 15/25 m Anschlussk. 7x1,5 mm<sup>2</sup> mit Spezialstecker</li> </ul>	<p><b>AQUAMAX® PRO GZ 17-50</b> bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Tragrahmen aus V2A zum Aufhängen an Ketten</li> <li>• 2 Tauchbelüfter AQUA 5S</li> <li>• 1 Tauchpumpe ATBlift 2 als Klarwasserpumpe</li> <li>• 1 Tauchpumpe ATBlift 2 als Überschussschlammpumpe</li> <li>• 1 Schwimmerschalter für <math>H_{W,min}</math></li> <li>• 15/25 m Anschlussk. 7x1,5 mm<sup>2</sup> mit Spezialstecker</li> </ul>
<p>Zubehör, lose:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Steuergerät proControl® 2 für die Innenanbringung</li> <li>• 1 Tauchpumpe ATBlift 2 als Beschickungspumpe im Set mit 2 separaten Schwimmerschaltern als Trockenlauf- und Hochwasserschutz</li> <li>• 1 Schwimmerschalter für <math>H_{W,max}</math> im SBR-Becken</li> <li>• 1 Probenahme flasche (rot) aus PE mit Halter</li> <li>• 3,5 m PVC-Schlauch Ø 25 mm für den Ablauf</li> <li>• 15 m PVC-Schlauch Ø 32 mm für Beschickung und Schlammrückführung</li> <li>• 1 Satz Befestigungsmaterial</li> <li>• 1 Hinweisschild "Kleinkläranlage nach DIN"</li> </ul>	<p>Zubehör, lose:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Steuergerät proControl® 2 für die Innenanbringung</li> <li>• 1 Tauchpumpe ATBlift 2 als Beschickungspumpe im Set mit 2 separaten Schwimmerschaltern als Trockenlauf- und Hochwasserschutz</li> <li>• 1 Schwimmerschalter für <math>H_{W,max}</math> im SBR-Becken</li> <li>• 1 Probenahme flasche (blau) aus PE mit Halter</li> <li>• 5 m PVC-Schlauch Ø 32 mm für den Ablauf</li> <li>• 20 m PVC-Schlauch Ø 40 mm für Beschickung und Schlammrückführung</li> <li>• 1 Satz Befestigungsmaterial</li> <li>• 1 Hinweisschild "Kleinkläranlage nach DIN"</li> </ul>

## Bauseitig zu erbringende Leistungen

- Die Behälter sind höhengerecht versetzt und wasserdicht.
- Eine Wasserdichtheitsprüfung gem. Zulassung wurde durchgeführt und erfolgreich beendet. Hierzu muss die Einbauanweisung des Behälterherstellers beachtet werden.
- Alle Kammern der Anlage sind für Personen zugänglich (lichte Öffnungen mindestens 600mm Durchmesser).
- Es muß eine funktionsfähige Be- und Entlüftung der Anlage sichergestellt sein. Dies erfolgt im Normalfall durch die Überdachentlüftung und einen Deckel mit Lüftungsöffnungen im (letzten) Behälter oder eine Belüftung im Ablaufrohr. Die Funktionsfähigkeit ist zu dokumentieren und nachzuweisen.
- Die Ablaufleitung ist am Schacht angeschlossen und reicht etwa 15 cm in den Schacht hinein (nicht an der Schachtwand abschneiden!).
- Hinter der Kläranlage befindet sich ein weiterer Verteiler-, Kontroll- oder Sickerschacht. Ist dies nicht der Fall, so ist eine Probenahmemöglichkeit im SBR-Becken eingebaut.
- Sollte das Pufferbecken über mehrere Kammern aufgeteilt sein, so muß die Trennwand im Bodenbereich Durchtrittsöffnungen enthalten.
- Zum Standort des Steuergerätes ist eine Energiezuleitung 230 V verlegt und separat wie folgt abgesichert: B 16 A, und FI-Schutzschalter 25 A / 30 mA.
- Zwischen dem Steuergerät und der Kläranlage sind ein (Puffer und SBR in einem Behälter) bzw. zwei (Puffer und SBR in separaten Behältern) Kabelleerrohre ( $\geq$  DN 100) verlegt. Es dürfen keine Bögen mit einem stärkeren Krümmungswinkel als  $30^\circ$  verlegt werden! Leerrohre sind geruchdicht abzudichten.
- In den Leerrohren sind Ziehdrähte berücksichtigt! Die maximale Entfernung zwischen Steuerung und AQUAMAX® bzw. Puffer beträgt 35 m.
- Der Behälter ist frei von Abwasser und gereinigt.
- Der AQUAMAX® inkl. Zubehör befindet sich zum Montagebeginn an der Baustelle.
- Die Zulaufleitung ist an die Vorklärung angeschlossen. Bei Umrüstung ist diese in der Regel verlegt worden (ggf. Projektskizze beachten!).
- Die Verbindungsleitungen zwischen Vorklärung, Puffer und Belebung sind bei separaten Behältern in DN 150 ausgeführt. Es dürfen keine Bögen mit einem stärkeren Krümmungswinkel als  $45^\circ$  verlegt werden.

## Behältervorbereitung



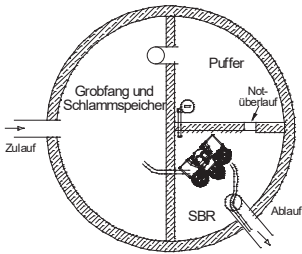
Es muß eine Dichtheitsprüfung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung durchgeführt werden!

		<p>Die Durchtrittsöffnungen zwischen den Vorklärkammern müssen verbleiben.</p>	
		<p>Durchtrittsöffnungen und Fugen zwischen Vorklärung und Puffer oder SBR sowie zwischen Puffer und SBR sind zu verschließen und abzudichten.</p>	
		<p>Es muß sichergestellt sein, dass ein Notüberlauf (&gt; 40 cm<sup>2</sup>) zwischen Puffer- und SBR-Becken vorhanden ist!</p>	
	<p>T-Stücke für den Überlauf zwischen (letzter) Vorklärkammer und Pufferbecken sowie für den Ablauf einbauen. Das Niveau sollte auf einer Höhe liegen.</p>		<p>Für die Kabelzuführung sind eine (Puffer und SBR in einem Behälter) bzw. zwei (Puffer und SBR in getrennten Behältern) Öffnungen/Leerrohre (≥ DN 100) je Behälter vorzusehen.</p>



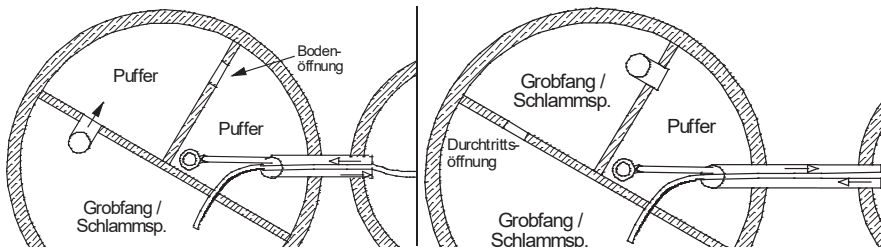
## Behältervorbereitung

### Behältervorbereitung AQUAMAX® PRO G - Einbehälteranlage



- Deckelöffnung mindestens 60 cm Durchmesser mit Lüftungsöffnungen oder separatem Lüftungrohr
- Notüberlauf, ca. 4 x 10 cm (H x B)
- Der Überlauf zwischen Vorklärung und Puffer ist mit einer Tauchwand oder einem T-Stück und einem Versatz auszuführen (ca. 10 cm)  
Sofern die Gefahr eines Rückstaus in die Zulaufleitung besteht und dieser vermieden werden soll, ist die Unterkante des Notüberlaufes unterhalb der Unterkante des Zulaufes vorzusehen.
- Wandungen zwischen den Kammern müssen dicht sein, ggf. Behälterfugen nachdichten
- Leerrohr > DN 100 für Kabel an beliebiger Stelle einführen
- Zu- und Ablauf müssen ca. 15 cm in die Anlage hineinragen

### Behältervorbereitung AQUAMAX® PRO G - Mehrbehälteranlage

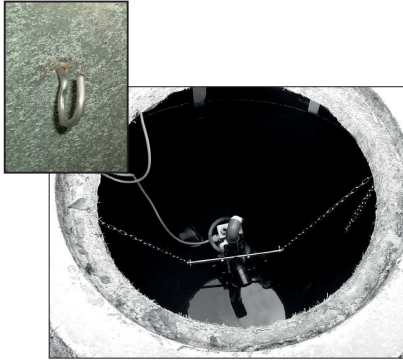


- Wie Einbehälteranlage (Deckel mit Lüftungsöffnungen nur bei der SBR-Grube)
- Werden mehrere Kammern in einem Behälter als Vorklärung genutzt, so können vorhandene Durchtrittsöffnungen weiter genutzt werden
- Werden mehrere Kammern in einem Behälter als Puffer genutzt, so sind diese untereinander in Bodennähe zu verbinden (Bodenöffnung)

## Einsetzen des AQUAMAX®



Bitte beachten Sie bei allen Anschlussarbeiten, dass Kabel und Schläuche lang genug sind, damit der AQUAMAX® problemlos aus der Anlage entnommen werden kann. Weiterhin ist sicherzustellen, dass kein Kabel auf Zug belastet wird.



Die mitgelieferten Edelstahlhaken sind so an der Behälterdecke zu befestigen, dass der AQUAMAX® möglichst mittig im Behälter positioniert ist. Achten Sie darauf, dass die Leitungsabgänge für Schlamm und Klarwasser etwa in Richtung der entsprechenden Zu- und Ableitungen zeigen (die Abgänge sind bedingt drehbar). Nun den AQUAMAX® an den mitgelieferten Ketten so aufhängen, dass die Differenz zwischen dem Ausschaltpunkt des Schwimmerschalters SW1 und dem Behälterboden mindestens dem Wert für  $H_{W,min}$  aus Datenblatt oder klärtechnischer Berechnung entspricht! Die Neigung der gespannten Kette sollte dabei nicht mehr als  $45^\circ$  zur Senkrechten betragen.

## Ausschaltpunkt Schwimmerschalter SW1 ( $H_{W,min}$ )



Der Ausschaltpunkt des Schwimmerschalters (= SW1) befindet sich bei allen Typen auf Höhe Trennkante zwischen Ober- und Unterteil des Belüftergehäuses (bei PE-Tragrahmen s. auch seittl. Markierung).

Die Differenz (=  $H_{W,min}$ ) zwischen diesem Punkt und dem Behälterboden darf nicht unterschritten werden.

Die Werte für  $H_{W,min}$  entnehmen Sie bitte den Datenblättern bzw. den klärtechnischen Berechnungen.

## Schwimmerschalterset PRO G



Die Verteilerdose mit den Anschlusskabeln am Konus (SBR) befestigen.

Montieren Sie einen VA-Haken am Konus und hängen Sie die Schwimmerschalterkabel ein. Dazu bitte jeweils mit dem Schwimmerschalterkabel eine Schlaufe bilden und mit zwei Kabelbindern fixieren.

Der (rote) Schwimmerschalter dient zur Meldung des maximalen Wasserstandes im SBR (= SW2). Hängen Sie diesen Schwimmerschalter derart ab, dass der Schaltpunkt gemäß  $H_{W,max}$  (klärtechnische Berechnung / Datenblatt) vorliegt.

Die Differenz zu  $H_{W,min}$  muß mindestens der klärtechnischen Berechnung entsprechen.



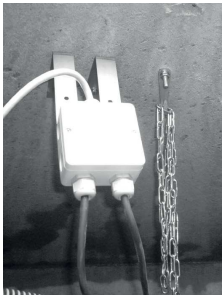
Das frei hängende Kabel aufrollen und in die OBO-Grip-Schelle einhängen.

Achten Sie bitte darauf, dass sich der Schwimmerschalter auf- und abwärts frei bewegen und nicht verhaken kann.



**Der Einschaltpunkt des SW2 muß in jedem Fall unterhalb des Ablaufes liegen!**

## Beschickungsset PRO G

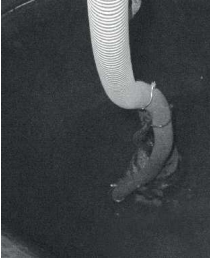



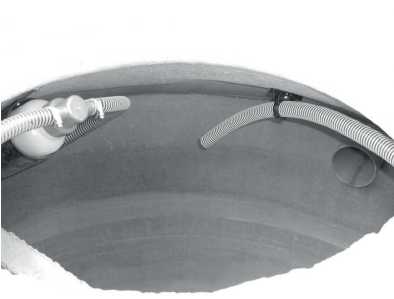



Die Verteilerdose mit den Anschlusskabeln am Konus (Puffer) befestigen.

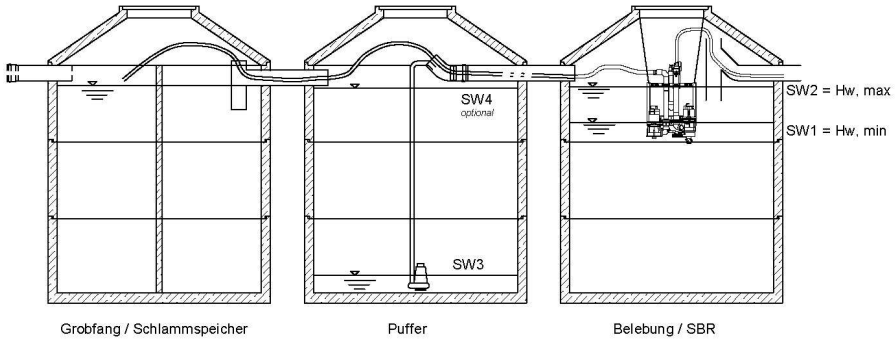
Bereiten Sie die Beschickungspumpe mit PVC-Schlauch und Kette vor. Die Kette ist bereits an der Pumpe befestigt. Zur besseren Handhabung fixieren Sie Schlauch, Kette und Kabel mit Kabelbindern.

Montieren Sie einen VA-Haken am Konus und befestigen Sie die Kette daran.

## Einbauanleitung AQUAMAX® PRO G

		<p>Hängen Sie die Pumpe knapp über den Boden in das Pufferbecken. Das frei hängende Kabel aufrollen und in die OBO-Grip-Schelle einhängen.</p>
		<p>Montieren Sie zwei weitere VA-Haken am Konus und hängen Sie die Schwimmerschalter ein. Dazu bitte jeweils mit dem Schwimmerschalterkabel eine Schlaufe bilden und mit zwei Kabelbindern fixieren.</p> <p>Der schwarze Schwimmerschalter (= SW3) dient als Trockenlaufschutz für die Beschickungspumpe. Hängen Sie den Schwimmerschalter derart ab, dass der Ausschaltpunkt ca. 5 cm oberhalb des Ansaugkorbes der Pumpe liegt.</p> <p>Der rote Schwimmerschalter (= SW4) dient zur Meldung des maximalen Wasserstandes im Pufferbecken. Hängen Sie diesen Schwimmerschalter derart ab, dass der Schaltpunkt unterhalb des Überlaufes vom Puffer in das SBR-Becken liegt!</p> <p>Achten Sie bitte darauf, dass sich die Schwimmerschalter an den Gewichten auf- und abwärts frei bewegen und nicht verhaken können.</p>
		<p>Ziehen Sie den Beschickungsschlauch durch das Verbindungsrohr in das SBR-Becken und befestigen Sie das Ende mit einem Kunststoffclip an der Abdeckung.</p> <p> <b>Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass das freie Ende des Beschickungsschlauches nicht in das Wasser im SBR-Becken eintaucht bzw. eintauchen kann um einen Hebereffekt zu vermeiden (kommunizierende Röhre)!</b></p>

## Schwimmerschalter



Geöffneter Schwimmerschalter  
= 0 im Statusdisplay  
(Schwimmerschalter ist abgefallen)



Geschlossener Schwimmerschalter  
= 1 im Statusdisplay  
(Schwimmerschalter ist aufgeschwommen)



**ACHTUNG!** Der Schaltungswechsel ist durch ein deutliches "Klacken" wahrnehmbar. Die Schaltzustände können relativ spät wechseln (ca. +/- 50° bezogen auf den Wasserspiegel), so dass ein scheinbar aufgeschwommener Schwimmerschalter noch geöffnet bzw. ein scheinbar abgefallener Schwimmerschalter noch geschlossen sein kann. Statusanzeige beachten!

## Probenahme flasche, Klarwasserabzug und Schlammrückführung



**Bis 16 EW roter, ab 17 bis 50 EW blauer Anschlussdeckel!**

Montieren Sie die Probenahme flasche so am Konus, dass sie für die Probenahme gut erreichbar ist und leicht herausgenommen werden kann. Schrauben Sie die Schlauchtülle am vorbereiteten Klarwasserschlauch auf den Gewindeanschluss am Druckrohr der Klarwasserpumpe und längen Sie den Schlauch so weit ab, dass er mit einer ausreichenden Länge auf die Schlauchtülle der Probenahme flasche geschoben werden kann. **Achten Sie dabei auf die Fließrichtung der Probenahme flasche!**



Das Ende des Klarwasserschlauches schieben Sie so weit in den Ablauf der Kläranlage, dass das Klarwasser nicht zurückfließen kann (ggf. Winkel am Ablauf vorsehen). Sichern Sie den Schlauch vor dem Herausrutschen mit einer Rohrschelle.

Wird im Klarwasserschlauch eine Rückschlagklappe eingebaut oder wird die Probenahme flasche deutlich höher als der Ablauf montiert, können weitere Maßnahmen notwendig sein. Wenden Sie sich in diesen Fällen bitte an unsere Serviceabteilung.

Ein ausreichender Bewegungsspielraum für die Herausnahme der Flasche ist zu berücksichtigen. Der drucklose Abfluss des Klarwassers muß gewährleistet sein!



Schrauben Sie den vorbereiteten Schlauch für die Überschussschlammrückführung auf das Druckrohr der Überschussschlammpumpe.

Ziehen Sie den Schlauch durch die Verbindungsrohre in den Grobfang/Schlamm Speicher und befestigen das Ende dort mit einem Kunststoffclip an der Abdeckung.



**Ein Eintauchen in das Abwasser des Grobfanges / Schlamm Speichers ist unbedingt zu vermeiden!**



## Das Steuergerät proControl® 2



Gelb = Puffer  
Blau = AQUAMAX®  
Schwarz = Schwimmerschalter  $H_{W,max}$  SBR

### Montage

Befestigen Sie die proControl® 2 an einer geeigneten, nicht direkten Wittereinflüssen ausgesetzten Stelle.

Bei Temperaturen unter 0°C muss mit einer stark eingeschränkten Funktion des LC-Displays gerechnet werden.

Das Steuergerät proControl® 2 wird als steckerfertige Variante ausgeliefert. Eine Verdrahtung vor Ort entfällt!

**Alle Arbeiten, die ein Öffnen der Steuerung erfordern sind von einer Elektrofachkraft durchzuführen!**



Durch den Transport können sich die steckbaren Relais gelockert haben. Dies ist vor der Inbetriebnahme zu überprüfen!



**ACHTUNG!** Vor dem Öffnen der proControl® 2 und/oder des Anschlusskastens ist diese unbedingt vom Stromnetz zu trennen. Arbeiten am geöffneten Gerät dürfen ausschließlich von qualifizierten Elektrofachkräften ausgeführt werden! Auf phasenrichtigen Anschluss achten (auch bei steckerfertiger Auslieferung)!



Da es sich um eine elektrische Anlage mit Tauchmotoraggregaten handelt, ist eine separate Sicherung B16 und ein (separat) vorgeschalteter FI-Schutzschalter 30 mA unbedingt vorzusehen! Auf die ordnungsgemäße Verlegung des Schutzleiters bis zur Erdung des Gebäudes ist zu achten.



## Kabelanschluss und Testlauf

Die Kabel vom AQUAMAX® durch das/die Leerrohr(e) zur Steuerung ziehen (Ziehdraht!). Kabellängen größer als 15 m sind bei der Bestellung zu berücksichtigen.

Den Spezialstecker Ø 30 mm in die entsprechende Buchsen der Steuerung einstecken und handfest verschrauben. Das Steuergerät noch nicht mit dem Stromnetz verbinden!



**Die Anlage muss nun mindestens bis zum Einschaltpunkt des unteren Schwimmerschalters im SBR [SW1] mit Wasser gefüllt werden.**

Nach dem Verbinden des Steuergerätes mit dem Stromnetz ist dieses aktiviert und befindet sich im Programmmodus. Mit Hilfe des Testlaufes ist nun eine Funktionskontrolle der einzelnen Aggregate durchzuführen. Genauere Angaben hierzu und zur Einstellung des Steuergerätes entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Kapitel im Betriebsbuch.

## Abschlussarbeiten

<p>Kleinkläranlage nach DIN EN 12566-3 ATB WATER GmbH - www.atbwater.com Südstraße 2 · D-32457 Porta Westfalica <b>AQUAMAX</b> Neuanlage CE Nachrüstung (Anhang B) Jahr der Fertigstellung: 2018 ● 2019 ● 2020 ● BASIC 1-16<sup>1)</sup> ● CLASSIC 1-16<sup>1)</sup> ● 17-50<sup>2)</sup> ● CLASSIC ZB 1-16<sup>1)</sup> ● 17-32<sup>2)</sup> ● 33-50<sup>1)</sup> ● PRO GZ 1-16<sup>2)</sup> ● 17-50<sup>2)</sup> ● PRO GZB 1-16<sup>2)</sup> ● 17-32<sup>2)</sup> ● 33-50<sup>2)</sup> ● Abflussklasse C ● N ● D ● +H ● 230V AC/50Hz; max P1 1560 W P1000 W P1120 W Volumen Vorklärung ..... m<sup>3</sup> Volumen Puffer ..... m<sup>3</sup> Volumen Belebung ..... m<sup>3</sup> Max EW ..... <b>BIOLOGIE!</b> Diese Kammer nicht entsorgen Do not desludge this chamber </p>	<p>Bitte tragen Sie zum Abschluss alle relevanten Daten mit einem wasserfesten Stift auf das rote Hinweisschild ein und befestigen Sie es gut sichtbar in der Grube mit der SBR-Biologie bzw. mit der Spitze in Richtung SBR-Kammer.</p> <p>Unterweisen Sie anschließend den Betreiber bzgl. seiner Pflichten sowie in den Betrieb und die Funktionsweise seiner Kläranlage. Übergeben Sie ihm das Betriebsbuch (weitere Exemplare per kostenlosem Download unter <a href="http://www.atbwater.com">www.atbwater.com</a>)!</p>
---	--

## Vor Inbetriebnahme prüfen,

- ob in den Vorklärkammern die Verbindungsschlitzte in den Trennwänden vorhanden sind
- ob die Trennwandfugen und die Verbindungsschlitzte zur Belebung (SBR) und zum Puffer abgedichtet sind
- ob ein Überlauf (T-Stück) von der Vorklärung zum Puffer und ein Notüberlauf vom Puffer zum SBR-Becken vorhanden ist
- ob sich die Auslauföffnungen des Beschickungsschlauches und des Schlauches für die Überschussschlammabnahme oberhalb der maximal möglichen Wasserstände befinden
- ob die Einstellung nach tatsächlich angeschlossenen Einwohnern vorgenommen wurde
- ob alle Aggregate richtig angeschlossen sind, die Pumpen Wasser fördern und der Belüfter Luft einträgt (zum Prüfen Testlauf und/oder Handbetrieb aktivieren → proControl® 2)
- ob der Ausschaltpunkt des Schwimmerschalters SW1 in Höhe des angegebenen Minimalwasserstandes  $H_{W, \min}$  liegt und ALLE Schwimmerschalter frei beweglich sind
- ob der Einschaltpunkt des Schwimmerschalters SW2 in Höhe des angegebenen Maximalwasserstandes  $H_{W, \max}$  und unterhalb des Ablaufes liegt
- ob die Differenz zwischen den Schwimmerschaltern SW1 und SW2 mindestens der Differenz zwischen  $H_{W, \min}$  und  $H_{W, \max}$  aus der klärtechnischen Berechnung oder dem Datenblatt entspricht
- ob das Hinweisschild, welches die Entsorgungshinweise beinhaltet, gut sichtbar und korrekt angebracht ist
- ob der Ablaufschlauch am Ablaufbogen und der Probenahmeflasche richtig befestigt ist und ein Rückstau aus der Versickerung, der Vorflut oder durch Gegengefälle im Ablaufrohr nicht zu befürchten ist
- ob die Anlagendeckel Lüftungsöffnungen haben und die Durchlüftung der Behälter über die Dachentlüftung oder auf andere Weise gewährleistet ist
- ob die Kläranlage über einen separaten FI-Schalter abgesichert ist
- ob bei Verwendung einer Kabelverlängerung mit Verschraubung, diese zusätzlich gegen eindringendes Wasser geschützt wurde (Schrumpfschlauch wird von ATB zur Kabelverlängerung mitgeliefert)
- ob für den Fall des Durchlaufbetriebes (Stromausfall) sichergestellt ist, dass der Luftsaugschlauch / das Luftsaugrohr nicht überflutet werden kann

## UNFALLGEFAHR



Der AQUAMAX® darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die Anlage eingebaut und mit Wasser gefüllt ist! Es darf sich keine Person mehr im Schacht befinden.



Bewegliche Teile – Verletzungsgefahr! Vor dem Arbeiten in der Grube bzw. vor Herausziehen des AQUAMAX® ist die Stromzufuhr zu unterbrechen!



Gefährdung durch elektrische Spannung! Bei Arbeiten am AQUAMAX® ist die Anlage unbedingt vom Stromnetz zu trennen!





**ATB WATER GmbH**

Südstraße 2  
32457 Porta Westfalica  
Deutschland

Fon: +49 5731 30230-0  
Fax: +49 5731 30230-30

E-Mail: [info@atbwater.com](mailto:info@atbwater.com)  
Website: [www.atbwater.com](http://www.atbwater.com)